

INHALT

TEIL I: ANBAHNUNG UND DURCHFÜHRUNG VON EXPORTAKTIVITÄTEN

Perspektiven für das Auslandsgeschäft von Handwerksbetrieben Wolfgang König	3
Ausmaß und Struktur des handwerklichen Exports Klaus Müller	13
Erlangung der Exportreife und Abwicklung von Auslandsgeschäften Elsbeth Bühren	23
Das Handwerk als Zulieferer im internationalen Wettbewerb Heribert Wirtz	37
Exportbezogene handwerkliche Gewerbeförderung Peter Neven	45
Staatliche Hilfen für handwerkliche Exporteure Hans-Joachim Asemissen	59

TEIL II: FINANZIERUNG DES UNTERNEHMERISCHEN ENGAGEMENTS

Das Auslandsengagement im unternehmerischen Entscheidungskalkül Joachim Peters	69
---	----

Grundsatzfragen einer Kapitalbeteiligung im Ausland Herbert Groeger	81
Das Förderprgramm der DEG für Handwerk und Kleingewerbe Klaus Rudhardt	91
Praktische Erfahrungen mit dem Förderprogramm der DEG Karl-Heinz Nießen	103

TEIL III: DIE ROLLE DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT FÜR DAS HANDWERK

Das Handwerk und der Gemeinsame Markt Otto Paleczek	117
Vollendung des Europäischen Binnen- marktes und Auswirkungen auf das Handwerk Ruth de Cesare	127
Harmonisierung von technischen Normen - Konsequenzen für das Handwerk Klaus Müller	139
Die EG-Beratungsstelle für Unternehmer beim Deutschen Handwerk Klauspeter Zanzig	149

**TEIL IV: FÖRDERAKTIVITÄTEN DER
DEUTSCHEN HANDWERKSORGANISATIONEN IN
DER DRITTEN WELT**

Pilotkonzeption für Partnerschaftsprojekte Uwe Lorenzen	161
Das Partnerschaftsprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit in seiner Pilotphase Fritz Stangen	167
Handwerkskammerpartnerschaft als technische Zu- sammenarbeit Ronald Rinne	177
Der Beitrag des deutschen Handwerks zur Stärkung der privatwirtschaftlichen Elemente in der Entwick- lungshilfe Karl Spelberg	183
Projektfindung und Projektprüfung Wolfgang König	193
Erfahrungen mit der Handwerkskammerpartnerschaft auf den Philippinen Klaus Schuchhardt	205
Erfahrungen mit der Handwerkskammerpartnerschaft in der Dominikanischen Republik Helmut Schuhmann	213
Erfahrungen mit der Handwerkskammerpartnerschaft im Sudan Reinhardt Oehler	217
Erfahrungen mit der Handwerkskammerpartnerschaft in Ruanda Günter Tartter und Rainer Kubera	223

Erfahrungen bei der Identifizierung von Handwerkskammerpartnerschaften in Peru und Brasilien Rudolf Herwig	233
Erfahrungen mit dem Partnerschaftsprojekt der Handwerkskammer Aachen in Portugal Konrad Rodrigo	243
TEIL V: HANDWERKSBEZOGENE FÖRDERTÄTIGKEIT DER DEUTSCHEN SPARKASSEN-ORGANISATION IN DER DRITTEN WELT	
Förderung der finanziellen Infrastruktur aus der Sicht der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit Ronald Rinne	261
Zum Rollenverständnis des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes Wolfgang König	265
Erfahrungen mit Sparkassenpartnerschaften in Peru und Sri Lanka Manfred Piel	273
Elektronische Datenverarbeitung bei der Industrial and Commercial Bank of China. Ein Pilotprojekt des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes Josef Meyer	283
Handwerksförderung in Burkina Faso unter besonderer Berücksichtigung von Finanzierungsproblemen Wolfgang Nieländer	293
Sparkassenpartnerschaften aus der Sicht eines Gastlandes am Beispiel Perus Alfred Rubina	311

Die Sudanese Savings Bank als Partner des Handwerks Christoph Schulz	319
Fallstudie des deutschen Sparkassenprojektes zur Förderung des Handwerks in Togo Dieter Merkle	329